



Dresdner
Philharmonie

LESUNG, GESPRÄCH UND MUSIK

Belarus – Literatur und Musik zwischen Satire und Dystopie

MO 12. JAN 2026 | 19.30 UHR
KULTURPALAST

Auftakt zur Literaturreihe STIMMEN AUS OSTEUROPA – GEHEN ODER BLEIBEN?

In Kooperation mit



SLUB

Wir führen Wissen.



Städtische
Bibliotheken
Dresden



ALHIERD BACHAREVIČ

»Europas Hunde« Roman (2017)

Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2025

Shortlist Hamburger Literaturpreise für das »Buch des Jahres 2024«

Verschrobene Gestalten bevölkern diesen »totalen Roman«: einsame Sucher, fiebrige Träumer, verkrachte Existenzen, geborene Eskapisten. Da ist Maŭčun, der Junge, der davon träumt mit seiner geliebten Gans gen Westen zu fliegen, bis ihm eine junge Spionin vom Himmel vor die Füße fällt. Der Tote im Berliner Rosengarten, dessen rätselhafte Spuren den Ermittler Teresius Skima durch ein Netzwerk von Buchhandlungen in ganz Europa zu einem abgeschotteten Superstaat führen. Oder Oleg Olegowitsch, ein Misanthrop aus Minsk, der den Sprachen abgeschworen hat und eine neue erfindet: Balbuta. Seine geheime Liebste, die er hegt und pflegt.



© Julia Cimafiejeva

Sie alle graben, schürfen tief und träumen sich zugleich federleicht, entdecken Geschwister im Geiste, fallen aus der Zeit, überwinden Grenzen. Aber immer lauter bellen die Kettenhunde – in Berlin, Prag, Paris, Vilnius, Minsk...

Alhierd Bacharevičs großer europäischer Vorabend-Roman erspürte schon 2017, was uns hier erst allmählich zu dämmern beginnt. In Belarus ist der Roman inzwischen verboten. Er wurde mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2025 ausgezeichnet.

OLGA PODGAISKAYA

Vier Werke für Orgel

»**In B**«

[7:30 Min.]

Begrüßung

Marit Kunis

Direktorin der Städtischen Bibliotheken Dresden

Katrin Stump

Direktorin der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek

Arne Schildberg

Leitung Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Gespräch und Lesung

aus **ALHIERD BACHAREVIČ**

»**Europas Hunde**«, Kapitel 1

»**Dreams Under the Blue Tree**«

[4 Min.]

Gespräch und Lesung

»**Europas Hunde**«, Kapitel 4

»**Everywhere Barbarians and Savages**«

[5 Min.]

Gespräch

»**Bach is Walking**«

[6 Min.]

Alhierd Bacharevič | Autor

Thomas Weiler | Übersetzer, Moderator

Tom Wlaschiha | Sprecher (deutsche Übersetzung)

Olga Podgaiskaya | Orgel

ALHIERD BACHAREVIČ | Autor

geb. 1975 in Minsk, Belarus, hat mehrere Romane und Essaysammlungen publiziert, seine Bücher sind ins Deutsche, Englische, Russische und weitere Sprachen übersetzt. 2017 erschien sein 900-seitiges Werk »Europas Hunde«. Der Roman, den Bacharevič selbst ins Russische übersetzt hat, stand auf der Shortlist des größten russischen Literaturpreises »Bolschaja Kniga«. Das »Belarus Free Theater« inszenierte den Roman in Minsk, London, Paris, Adelaide und Berlin. Nach seiner Teilnahme an den Protesten gegen das Lukaschenka-Regime 2020 und aufgrund politischer Repressionen verließ er Belarus und lebt zur Zeit in Berlin.

THOMAS WEILER | Übersetzer, Moderator

ist seit 2007 als freier Übersetzer aus dem Polnischen, Russischen und Belarussischen tätig. Er übersetzt Belletristik, Lyrik und Kinderbücher. Er erhielt u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis, den Karl-Dedecius-Preis, den Paul-Celan-Preis und die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung. 2025 folgte die Auszeichnung mit dem Preis der Leipziger Buchmesse für seine Übersetzung von »Feuerdörfer. Wehrmachtsverbrechen in Belarus – Zeitzeugen berichten«.

TOM WLASCHIH | Sprecher

stammt aus Sachsen, ging nach dem Mauerfall für ein Jahr nach Amerika, wo er seine Liebe zur Bühne entdeckte, und studierte später an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Ende der 90er-Jahre drehte er die ersten Fernsehserien und -filme, zunächst in Deutschland, später auch international. Durch die HBO Erfolgsserie »Game of Thrones« wurde er international bekannt. In der vierten Staffel der Serie »Stranger Things« war er als Gefängniswärter Dmitri Antonov zu sehen.

OLGA PODGAISKAYA | Orgel

ist eine belarussische Komponistin und Organistin. Sie wurde 1981 in Karaganda, Kasachstan, geboren, studierte Komposition an der belarussischen Staatlichen Musikakademie in Minsk und hat seitdem eine Vielzahl von Werken geschrieben, darunter Opern, Musiktheater, Chorwerke, Orchester- und Kammerkompositionen sowie Filmmusik, die weltweit aufgeführt werden. Neben ihrer Karriere als Komponistin ist sie auch als Organistin tätig und gibt Konzerte sowohl

als Solistin als auch als Teil von Kammerensembles. Sie lebt seit 2021 in Warschau.

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Joshua Lettermann



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**